



Einladung | Pressegespräch und Fototermin

Einzigartige Medaillenkollektion bereichert zukünftig das Waisenhaus- Museum in Potsdam

Zwischen 1816 und 1918 war es am Großen Militärwaisenhaus zu Potsdam üblich, Mädchen und Jungen für vorbildliches Verhalten mit einer silbernen „Medaille für Fleiß und gute Führung“ auszuzeichnen. Eine außergewöhnliche Sammlung dieser Führungsmedaillen kann das Waisenhaus-Museum Potsdam nun dank einer Spende des Vorstandsvorsitzenden des Ehemaligenvereins erwerben. Ein privater Brandenburger Sammler übergibt die Medaillenkollektion anlässlich eines Pressegesprächs.

Pressekontakt
René Schreiter
0331 / 281 46 82

rene.schreiter@
stiftungwaisenhaus.de

Potsdam, 08.03.2017

Pressegespräch und Fototermin: Montag, 13. März 2017, 11 Uhr

Ort: Waisenhaus-Museum der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, Breite Straße 9a, 14467 Potsdam

Gesprächspartner:

- **Ernst Menzel**, Vorstandsvorsitzender des Vereins der Ehemaligen des Großen Militär-Waisenhauses zu Potsdam
- **Lothar Bannicke-Tewes**, Medaillensammler
- **Elke Krüger**, Geschäftsführerin der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“
- **René Schreiter**, Referent für Stiftungsgeschichte

Die Medaillensammlung, die den historischen Fundus des Waisenhaus-Museums bedeutsam ergänzt, schließt sowohl das erste, zwischen 1816 bis 1857 verliehene Modell ein wie auch verschiedene kupferne Dokumentationsprägungen oder originale Aufbewahrungsetuis. Das interessanteste Objekt dürfte wohl eine Silbermedaille aus der Zeit nach 1872 sein, an die eine Chatelaine, ein dekorativer Anhänger zum Verwahren in der Frackweste, befestigt ist. Der Besitzer konnte so seine Führungsmedaille aus dem Waisenhaus in der Öffentlichkeit stets mit sich führen und bei Bedarf stolz vorzeigen.

Im Waisenhaus-Museum Potsdam wird gezeigt, wie die Mädchen und Jungen im ehemaligen Großen Militärwaisenhaus gewohnt, gelernt und gearbeitet haben. Dabei wird erklärt, welche pädagogischen Konzepte im Wandel von 200 Jahren der Erziehungsarbeit zu Grunde lagen. Warum die preußischen Könige derart repräsentative Bauwerke für das Waisenhaus errichten ließen, ist ebenfalls Inhalt der Ausstellung.

Weitere Informationen: www.stiftungwaisenhaus.de

Presseeinladung

Seite 2 von 2
08.03.2017



Vorder- und Rückseite einer Führungsmedaille aus der Zeit des Kaiserreichs mit dem Porträt Kaiser Wilhelm I.

© Abbildung: Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“